

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 324

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ansland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

**Inhalt — Sommaire**

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marque de fabrique et de commerce. — Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Monat August 1902. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses: Mouvement en août 1902. — Chinas Aussenhandel im Jahre 1901. — Loi russe sur les lettres de change, etc. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Cöln.**

An Stelle des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Luzern bei Herrn **J. Bucher** in Ebnat-Entlebuch verzeigt.  
Zürich, den 2. September 1902.

(D. 100) Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
**J. Kägi.**

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

**Berichtigung von Druckfehlern im:**

1. S. H. A. B. Nr. 318 vom 29. August 1902, pag. 1269: Der Wohnort des Inhabers der Firma **J. F. Boscovits** ist Zürich II und nicht wie publiziert: «Zürich V»;
2. S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. August 1902, pag. 1274: Der Firmainhaber **Jacques Hofmann** zeichnet nur: **Jacq. Hofmann**.

1902. 1. September. Die Firma **A. Widmer-Hunn** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 325 vom 28. September 1900, pag. 1303) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen **Joseph Widmer-Hunn**: Zürich IV, und als Geschäftslokal: Rötbelstrasse 121.

1. September. Der Inhaber der Firma **Emil Funcke**, Schuhgeschäft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 27. April 1883, pag. 481) firmiert nur: **Emil Funcke** und verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich I, als Natur des Geschäftes: Schuhhandlung, und als Geschäftslokal: Limmatquai 64.

1. September. Die Firma **H. A. Litz** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 140 vom 6. Mai 1898, pag. 577) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

1. September. Die Firma **Bertha Schnyder** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1211) ist infolge Verkaufes des Geschäftes, Verehelichung und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

1. September. **August Keller**, in Zollikon, **Wilhelm Schober**, in Zürich I, und **Adolf Dürr**, in Zürich I, alle von Zürich, haben unter der Firma **Keller, Schober & Dürr** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1902 ihren Anfang nahm. Ueberbauung und Verwertung des Werdmühleareals. Bahnhofstrasse 69, zur «Trülle».

1. September. Die Firma **Geb. Haymann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 208 vom 10. August 1897, pag. 853) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Löwenstrasse 64.

1. September. Die Firma **C. Varini** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 34) verzeigt als Natur des Geschäftes: Agentur in Tapezierer-Artikeln, Leder und Wein, und als Geschäftslokal: Löwenstrasse 22.

1. September. Die Firma **M. Kaelin** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 346 vom 28. Dezember 1896, pag. 1423) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Limmatquai 28.

2. September. Die Firma **Stähli**, Zimmermeister in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. Dezember 1894, pag. 1057) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mörikofer & Looser** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) begibt sich in Liquidation; dieselbe wird unter der Firma **Mörikofer & Looser** in Liq. durch den Gesellschafter **Robert Looser** durchgeführt.

2. September. Die Firma **E. H. Schlatter** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 376 vom 6. Dezember 1899, pag. 1513) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Vertretung ausländischer Fabriken von Manufakturwaren für Engros und Export; Spezialvertretungen für Weberleinen und Triootagen. Das Geschäftslokal befindet sich: Rämistrasse 44, zur «Rämlburg».

2. September. Die Firma **Bruno Lazarus**, „Industria“, Bureau für gewerbliche Neuheiten in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 221 vom 10. Juni 1902, pag. 884) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. September. Die Firma **J. Bäumlin** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 161 vom 2. Mai 1901, pag. 641) und damit die Prokura **Gottlieb Räumlin-Scherb** ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

2. September. Inhaber der Firma **G. Bäumlin** in Zürich III ist **Gottlieb Bäumlin-Scherb**, von Wigoltingen (Thurgau), in Zürich IV. Maschinenfabrik, Maschinen- und Eisenhandlung. Neugasse 86.

2. September. Die Firma **B. Nagler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 199 vom 2. Juni 1900, pag. 799) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

2. September. Inhaber der Firma **Max Nagler** in Zürich I ist **Max Nagler**, von Zürich, in Zürich I. Betrieb des Restaurant zur «Volksküche». Häringsgasse 7.

2. September. Die Firma **Gebrüder Sassella** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 316 vom 28. August 1902, pag. 1261) verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich: Baugeschäft.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
**Bureau de Lausanne.**

1902. 1 septembre. La société en nom collectif **Vielle & C<sup>ie</sup>**, à Lausanne, fabrication et vente de papiers et tissus photographiques (F. o. s. du c. du 11 août 1902) confère procuration à **Georges-Louis-Joseph Chastellain**, de Vevey et La Tour, domicilié à Lausanne.

1<sup>er</sup> septembre. Dans son assemblée générale du 3 juin 1902 la Société immobilière de la **Péroudettaz**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 49 juin 1900 et 25 mars 1902), a nommé comme secrétaire de son conseil d'administration **Martin Ferraris**, entrepreneur à Lausanne, en remplacement de **Philippe Gardet**.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.**

### Marken. — Marques.

**Eintragungen. — Enregistrements.**

N<sup>o</sup> 14,959. — 1<sup>er</sup> septembre 1902, 8 h.

**A. Joveneau**, fabricant,  
Tournai (Belgique).

**Chocolat.**

(Renouvellement de la marque belge n<sup>o</sup> 2.)



N<sup>o</sup> 14,960. — 1<sup>er</sup> septembre 1902, 8 h.

**A. Joveneau**, fabricant,  
Tournai (Belgique).

**Chocolat.**

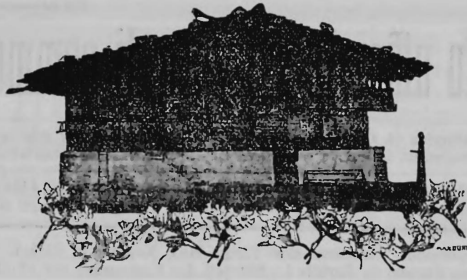
(Renouvellement de la marque belge n<sup>o</sup> 3.)



Nr. 14,961. — 1. September 1902, 9 Uhr.

Ed. Binder & Co, Fabrikanten,  
Brienz (Schweiz).

Holzschntzereien.



Nr. 14,962. — 1. September 1902, 9 Uhr.

Ed. Binder & Co, Fabrikanten,  
Brienz (Schweiz).

Holzschntzereien.

## SCULPTURES „BINDER“

### Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Februar 1882 eingetragene und im August 1902 gelöschte Marken.  
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

### Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en février 1882 et radiées en août 1902.  
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- N° 680. — J.-H. Barthoulot, Les Bois.
- » 682. — J.-P. Collon, Genève.
- » 683. — Gerold Fietz & Sohn, Wattwyl.
- » 684. — Gebr. Zuan, Chur.

Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken — *Chambre de compensation des banques d'émission suisses*

Verkehr im Monat August 1902. — *Mouvement en août 1902.*

#### Konto A — *Compte A.*

Uebertragungen von Konto auf Konto — <i>Virements de compte à compte</i>	Fr.	—	—
Kassa-Bewegung — <i>Mouvement de caisse:</i>			
Eingang — <i>Entrée</i>	Fr.	90,000	—
Ausgang — <i>Sortie</i>	„	80,000	—
	Fr.	60,000	—

#### Konto B — *Compte B.*

Uebertragungen von Konto auf Konto — <i>Virements de compte à compte</i>	Fr.	7,369,615.75
Kassa-Bewegung — <i>Mouvement de caisse:</i>		
Eingang — <i>Entrée</i>	Fr.	3,895,500. —
Ausgang — <i>Sortie</i>	„	3,395,500. —
	Fr.	7,291,000. —

General-Mandate — <i>Mandats généraux</i>			
wurden ausgestellt — <i>ont été délivrés</i>	1006	Stück im Betrage von <i>pièces au montant de</i>	Fr. 1,578,470.86
und eingelöst — <i>et payés</i>			

Abrechnungssaldi — <i>Solde des virements:</i>			
Vom 1. August — <i>Du 1 août</i>	„	710,199.65	
8. „ — <i>8</i>	„	1,070,700. —	
15. „ — <i>15</i>	„	1,723,800. —	
22. „ — <i>22</i>	„	722,601.05	
29. „ — <i>29</i>	„	487,002.80	
		Fr. 22,487,180.68	

Umsatz der wöchentlichen Abrechnungen  
(in einfacher Aufrechnung).

*Mouvement des virements hebdomadaires*  
(simple colonne).

Am 1. August — <i>Au 1 août</i>	Teilnehmende Banken <i>Banques participantes</i>	33	Fr. 1,144,400.70			
8. „ — <i>8</i>				id. id.	29	2,450,900. —
15. „ — <i>15</i>				id. id.	82	2,571,700. —
22. „ — <i>22</i>				id. id.	31	1,129,061.05
29. „ — <i>29</i>				id. id.	32	869,862.80
						Fr. 8,165,904.55

## Nichtamtlicher Teil — *Partie non officielle*

### Chinas Aussenhandel im Jahre 1901.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

I.

Allgemeines. Trotzdem dass das Berichtsjahr ein äusserst unruhiges gewesen ist, muss es doch für den Aussenhandel, und namentlich für den Importhandel, als ein gutes bezeichnet werden. Der Gesamtwert von Einfuhr und Ausfuhr betrug 437,959,675 Haikwan-Taels\* und ist, abge-

\* Die Zollverwaltung hat den Haikwan-Tael als Berechnungsbasis genommen. Wie manche andere Taelsorten in China, ist der Haikwan-Tael nicht eine existierende, sondern bloss eine gedachte Münze, deren Wert im Jahre 1901 zirka 3 Shillings betragen hat.

sehen vom Jahre 1899, der höchste jemals erreichte. Mit Ausnahme von Tientsin, das noch nicht wieder auf seiner früheren Höhe steht, haben sich die Handelsverhältnisse aller Häfen Nordchinas wieder vorzüglich geregelt. Der Handel war durch und durch gesund.

Durch das am 7. September 1901 unterzeichnete Friedensprotokoll sind im Art. VI die Einfuhrzölle auf 5% festgesetzt worden. Diese betreffen nun alle, auch die bisher zollfrei gewesenen Waren, mit alleiniger Ausnahme von Reis, Getreide, Mehl, sowie ungemünztem Gold und Silber in sich. Der Tarif trat am 11. November 1901 in Kraft. Die Zeit seines Inkraftseins ist jedoch zu kurz, um eine Wirkung auf die Gesamteinnahme des Berichtsjahres gehabt zu haben. Der geringe Aufschlag auf den Einfuhrzoll wird dem Importhandel keinerlei Schaden zufügen.

Die Einnahmen des Seozollamtes betragen in 1901 25,537,574 Hk. Tls. Es ist dies gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von etwa 3 Millionen und mit Ausnahme des Rekordjahres 1899 (26 1/2 Millionen), die höchste jemals vorher erreichte Zolleinnahme.

Es wird angenommen, dass für das Jahr 1902 mit dem erhöhten Einfuhrzoll und durch die Erschliessung grosser Gebiete durch die neuen Eisenbahnen die Zolleinnahmen 30 Millionen Taels erreichen dürften.

Dass dem Bau von Eisenbahnen stets eine bedeutende Entwicklung des Handels folgt, ist eine bekannte Tatsache. Den fremden Artikeln erschliessen sich damit neue Gebiete und das Geld, das für den Bahnbau, die Landorwerbungen etc. etc., ausgegeben wird, macht die Bevölkerung für europäische Waren kaufkräftiger. Dies ist in China ganz besonders in die Augen springend, da überall, wo Eisenbahnen entstehen, sich sofort die Geschäfte zu heben beginnen. Im Berichtsjahre ist sehr viel gebaut worden. So macht z. B. die Hauptlinie Peking-Hankou grosse Fortschritte und man erwartet von ihr einen sehr belebenden Einfluss auf den Handel. — Am Ende des Jahres 1901 hatte die Shantung-Eisenbahn 160 Kilometer fertiggestellt und es ist nun ein regelmässiger Bahnverkehr zwischen dem deutschen Hafen Tsingtau und Tso-shau. Die Bahn soll bis zum Frühjahr 1902 die vielversprechenden Kohlenbergwerke von Ma-szu erreichen, und die Strecke bis Tsi-nan-Fu, der Hauptstadt der Provinz, soll bis in drei Jahren zu Ende geführt werden. Es besteht auch die Absicht, in Bälde die Arbeiten für die Bahn von Wuchang nach Canton in Angriff zu nehmen. In China ist daher für Jahrzehnte hinaus ein lohnendes Absatzgebiet für Eisenbahnmateriale aller Arten vorhanden.

Die Konzessionen für den Bau werden oft erst nach langem Warten und Hinschleppen erteilt, denn jeder chinesische Beamte möchte, dass etwas dabei für ihn ahfalle.

Die grossen Ueberschwemmungen bringen die Arbeiten oft ins Stocken und manchmal auch stösst man beim Baue bei fanatischer Bevölkerung auf Schwierigkeiten, welche ganze Strecken wieder zerstört. Die Ahnengräber sind der Chinesen heiligstes Besitztum. Um sie zu respektieren müssen die Bahnen oft Umwege machen. Manchmal sogar will man es nicht dulden, dass die Telegraphendrähte darüber hin gezogen werden.

China entsendet jährlich grössere Mengen von Studenten nach Japan. Im laufenden Jahre befinden sich deren 294 in Yokohama, von denen 70 die Kriegsschule besuchen, 30 Rechtswissenschaft und 50 Pädagogik studieren. Die andern verteilen sich auf die diversen Fakultäten der Universität, auf die Handelsschule, Seidenkulturschule etc.

Die Folge davon war, dass der chinesische Gesandte in Tokio sich gezwungen sah, nach Hause zu berichten, dass die zahllosen chinesischen politischen Flüchtlinge, welche sich in Japan aufhalten, dort einen unerwünschten Einfluss auf die jungen chinesischen Studenten gewinnen. Da es der chinesischen Regierung daran liegen muss, das unzufriedene Element in eigenen Lande nicht zu verstärken, so dürften künftig weniger Studenten als bisher nach Japan gesandt werden.

Während China in Japan mehr und mehr seinen Lehrmeister erkennt, ist für Japan selbst die Förderung seiner Handelsinteressen in China quasi eine Lebensfrage. Welch enormes Absatzgebiet für die aufblühende japanische Industrie!

Der Umsatz zwischen China und Japan war von 1896—1901 der folgende:

	Export aus Japan Yen	Import nach Japan Yen
1896	13,823,813	21,344,621
1897	21,325,065	29,265,945
1898	29,193,176	30,523,860
1899	40,257,034	28,589,225
1900	31,871,576	29,960,740
1901	42,925,579	27,265,986

Japanische Handeltreibende und Krämer wandern in grosser Menge aus und die chinesische Regierung sieht es schliesslich, nach den jüngsten politischen Vorgängen, noch lieber, wenn die Vize-Könige japanische Berater und Militärinstruktoren engagieren, statt der europäischen. Auch japanisches Kapital wandert jetzt gerne nach China aus und so sollen im Jangtzegebiet die Japaner bereits bedeutende Erfolge erzielen. Auch seien Unterhandlungen mit Japanern im Gange zwecks Ankauf einzelner jener neuen, sich bis anhin absolut nicht rentierenden Baumwollspinnereien, auf welche ich weiter unten noch zu sprechen komme. Eine Anzahl grosser japanischer Kapitalisten haben kürzlich eine Gesellschaft zu dem Zwecke gebildet *Exploitations expéditions* nach China und Korea auszurüsten, welche dort an Ort und Stelle sich über die Aussichten für Handels-, Bergwerks- und Industrie-Unternehmungen genau belehren sollen.

**Banken.** Die wichtigsten in China niedergelassenen Banken sind die Hongkong und Shanghai Banking Corporation mit Hauptgeschäft in Hongkong; die Chartered Bank of India, Australia und China (Hauptgeschäft in London); die Yokohama Specie Bank mit Haupthaus in Yokohama und Filialen in London und Lyon; Die Russo-Chinese Bank mit Hauptsitz in Petersburg; die Deutsche Asiatische Bank mit Haupthaus in Berlin. Hiezu ist im Berichtsjahre neu hinzugekommen in Hongkong: die Guaranty Trust Company mit Hauptsitz in New York.

Ferner sollen sich innert der nächsten Monate in Shanghai eine belgische Bank, über welche ich noch keine Details zu erhalten vermochte, sowie eine italienische Bank auf tun. Diese letztere ist die Unternehmung der *«Association italienne du commerce avec les colonies»* (la compagnie de la Banque milanaise et le Crédit Italien).

**Dampferlinien.** Es wird zu den bereits bestehenden noch eine neue französische Linie nach Ostasien, *«La Cie Est Asiatique Française* mit Sitz in Paris (Aktienkapital 10,000,000 Franken), sowie eine belgische ab Antwerpen ins Leben gerufen werden. Durch diese letztere hofft man der belgischen Reederei etwas neues Leben einzuhauchen und gleichzeitig die belgische Industrie von den fremden Reedereien unabhängig zu machen.

Belgien spielt überhaupt in China bereits eine hervorragende Rolle und es ist auf dem besten Wege, das zu ernten, was die andern gesät haben. Es ist bekannt, dass belgisches Kapital, das stetsfort den unternehmungslustigen König Leopold deckend hinter sich hat, nachgerade in allen Weltteilen kühn wagend auftritt. So sind z. B. von 189 fremden in Russland etablierten Gesellschaften allein 148 belgische. In China ist

nun, ganz unmerklich langsam, das grösste chinesische Bahnprojekt Peking-Hankou-Canton aus den Händen der Amerikaner an die belgische «Compagnie internationale de l'extrême Orient» übergegangen. Die amerikanischen Aktionäre, die durch die Kriegerunruhen die erhofften Millionenverdienste in weite Ferne gerückt sahen, fingen an, ihre Anteile zu verkaufen. Die genannte Compagnie kaufte alle Teile, die auf dem Markt erschienen auf und so wurde aus der vielversprechenden amerikanischen Unternehmung eine belgische.

Nebenher sind unter belgischem Namen, hinter welchem allerdings meist Franzosen und hinter diesen wieder Russen stehen, manche andere Konzessionen, besonders wichtige Bergwerkskonzessionen, erworben worden, und es dürften daher derart, wenn man berücksichtigt, welche Reichtümer im Innern Chinas noch der Erschliessung harren, die besten Aussichten für die neue belgische Dampferlinie bestehen.

### Verschiedenes — Divers.

Loi russe sur les lettres de change, etc. La Gazette du Commerce et de l'Industrie publie une analyse de la loi du 28 juin 1902, sur les lettres de change (billots à ordre, traites, etc.), qui entre en vigueur à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1903. Cette loi s'applique à tout l'Empire, excepté le grand-Duché de Finlande et les provinces du l'ancien royaume de Pologne. La loi ne s'applique pas aux effets libellés avant le 1<sup>er</sup> janvier 1903, dussent-ils même porter des endossements de date postérieure au 1<sup>er</sup> janvier 1903.

La loi par laquelle sont actuellement régis les effets de commerce, les billets à ordre et les traites remonte à l'année 1832.

La loi nouvelle indique clairement comment doivent être libellés les effets des diverses catégories (billets à ordre, traites, etc.) et définit d'une façon formelle les modalités à suivre pour la transmission des effets d'un détenteur à un autre, pour l'acquiescement, le protêt éventuel, etc.

On sait qu'en Occident, le système des traites est particulièrement répandu, tandis que les billets à ordre sont relativement moins en usage; en Russie, on est dans le cas inverse: il est très rare qu'un négociant ou un industriel fasse traite sur le débiteur, ce dernier lui délivrant généralement un billet à ordre à échéance plus ou moins prolongée. Cet effet est naturellement escompté dans la plupart des cas dans des banques qui pourvoient à son encaissement à l'échéance.

Par la nouvelle loi sont entièrement éliminées les dispositions de la loi de 1832 en ce qui concerne l'acquiescement de l'effet «suivant les usances de la place». On conçoit tous les malentendus que peut entraîner l'emploi d'une expression aussi vague dans un engagement qui, par sa nature même, doit être formel, absolu. Qu'il s'agisse d'un billet à ordre ou d'une traite, le terme d'échéance en doit être indiqué avec une netteté ne pouvant donner lieu à la moindre équivoque. Dorénavant, l'emploi de toute expression vague ou conventionnelle entrainera la nullité de l'effet. En exposant dans tous ses détails la forme dans laquelle doivent être libellés les effets, la nouvelle loi donne à ces documents une sanction absolue, et prévient ainsi dans l'intérêt général les cas de contestations

judiciaires sur telle ou telle interprétation à donner aux obligations du signataire du billet.

Un délai de tolérance de dix jours était accordé jusqu'ici pour l'acquiescement des effets échus. La nouvelle loi supprime d'une façon formelle ce délai de tolérance.

La nouvelle loi statue que tout endosseur a le droit d'interdire des endossements ultérieurs; toute transmission de l'effet à d'autres détenteurs devient en pareil cas nulle et non avenue.

Le détenteur de l'effet n'est, d'autre part, pas obligé de contrôler l'authenticité des signatures des endossements.

En cas de non acquiescement à l'échéance, l'action du protêt ne peut être exercée que contre celui qui a émis l'effet; le notaire se borne à signaler le protêt aux signataires des endossements. Cela n'affranchit naturellement pas les signataires des endossements de la responsabilité qui leur incombe conformément à la loi. Si un effet échü n'est pas protesté dans la forme requise, il perd sa valeur comme tel seulement à l'égard des signataires des endossements, et non pas à l'égard de celui qui l'a émis.

D'après la nouvelle loi, les billets à ordre et les traites se prescrivent par cinq ans à l'égard de ceux qui les émettent à partir du jour de leur échéance et par un an à partir du jour du protêt à l'égard des signataires des endossements.

La nouvelle loi abrège les délais légaux pour le remplacement d'effets égarés par d'autres effets, et établit des pénalités plus sévères pour les fausses déclarations.

Enfin, il convient de faire ressortir qu'une série de dispositions contenues dans la nouvelle loi ont pour but de prévenir les cas de fraudes au moyen d'effets fictifs, etc.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	23. August.	30. August.	
	Mark	Mark	
Metallbestand	1,080,777,000	990,942,000	Notencirkulation
Wechselportef.	704,054,000	794,011,000	Kurzf. Schulden
			1,141,646,000
			649,179,000

Niederländische Bank.			
	23. August.	30. August.	
	fl.	fl.	
Metallbestand	136,480,683	136,240,190	Notencirkulation
Wechselportef.	52,139,314	52,827,378	Conti-Correnti
			5,464,296
			3,943,581

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	23. August.	31. August.	
	Kronen	Kronen	
Metallbestand	1,385,031,621	1,385,414,408	Notencirkulation
Wechsel:			1,447,684,550
auf das Ausland	59,584,179	59,021,446	Kurzfall. Schulden
auf das Inland	197,468,408	230,893,457	139,536,301
			130,668,909

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Schweizer. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen, bei Schaffhausen.

### Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf **Dienstag, den 30. September 1902, vormittags 11 Uhr**, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Neuhausen.

#### Traktanden:

- 1) Verlesung des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1901/1902.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Erueuerungswahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1902/1903.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz nebst Revisionsbericht liegen vom 22. September ab den Tit. Aktionären auf dem Verwaltungsbüreau in Neuhausen zur Einsicht auf.

Gegen genügenden Ausweis können gedruckte Exemplare der Rechnung und Bilanz, sowie Eintritts- und Stimmkarten ebendasselbst bezogen werden.

Neuhausen, den 1. September 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

**Hermann Frey.**

(1685)

## Institut Concordia Zürich (Schweiz).

(Unter dem Schutze und der Kontrolle des Staates.)

Vorbereitungsschule für polytechnische Schulen und Universitäten. Beste Erfolge. Vorzögl. Referenzen. Internat. und Externat. Prosp. und illustr. Progr. bei der Direktion. (1641.)

## Neue Ausgaben von J. Guyer.

- I. Zinszahlen für 4—200 Tage und Zins aus Zinszahlen von 1 0/0—7 0/0.
  - II. Neuer ausführlicher Prospekt über sämtliche Ausgaben (gratis).
- Zu beziehen durch den Buchhandel oder den Verfasser

(1643)

**J. Guyer, Fischenthal (Zürich).**

## Einwohnergemeinde der Stadt Biel.

3 1/2 % Anleihen vom Jahre 1886 von Fr. 2,900,000.

Zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1902 sind heute folgende 45 Obligationen von je Fr. 1000 herausgelost worden:

Nr. 81, 83, 161, 215, 273, 303, 387, 445, 448, 543, 568, 733, 908, 919, 949, 982, 1098, 1196, 1221, 1340, 1418, 1434, 1531, 1562, 1652, 1747, 1782, 1883, 1891, 1902, 1952, 2078, 2093, 2150, 2166, 2183, 2287, 2333, 2514, 2628, 2654, 2720, 2738, 2762, 2797.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 31. Dezember 1902 auf.

Biel, den 30. August 1902.

**STADTKASSE BIEL.**

[1689]

Der Stadtkassier: **Türler.**

## Schweiz. Wagons-Fabrik A.-G., Schlieren.

### Einladung

zu der am

**Mittwoch, den 17. September 1902, nachm. 2 1/2 Uhr,**

im Verwaltungsgebäude in Schlieren

stattfindenden

### ordentlichen Generalversammlung

zur Besprechung folgender Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 2) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Eintritt- und Stimmkarten können gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien vom 10. September an von unserm Bureau in Schlieren bezogen werden, woselbst auch die Jahresrechnung zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre vom 9. September an aufliegt.

Schlieren, 3. September 1902.

(1634)

Der Verwaltungsrat.

## Société de l'Hôtel Byron, Villeneuve.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 6<sup>o</sup> septembre 1902, à 4 heures, à l'Hôtel Byron.

Ordre du jour: Comptes et rapport du conseil et des censeurs. Nominations statutaires. — Les cartes d'admission peuvent être retirées sur présentations des actions, à Montreux, à la Banque de Montreux; à Lausanne, chez MM. Chs. Masson & Co, où les comptes et rapports sont à disposition des actionnaires. [1628] Le conseil d'administration.

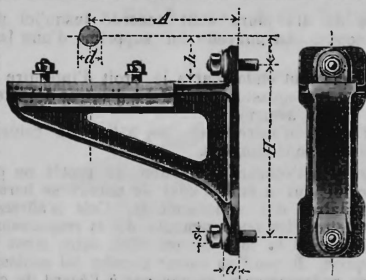
## Uebersetzungsbureau C. Schuler-Milligan,

Seewartstrasse 21, Zürich II.

Uebersetzungen jeder Art in 15 Sprachen. (1682)

Spezialität: Technische Uebersetzungen.

Beglaubigte Uebersetzungen — Mässige Preise.



**Eisengiesserei**  
 Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handlunguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

**Eisen- & Metall-Giesserei**  
**SEEBACH**  
**H. Bölsterli & C<sup>o</sup>**

**Metallgiesserei**  
 Bronze, Phosphorbronze, Messing  
 Lagerkompositionen  
 Legierungen jeder Art  
 Eigene (1378) Modellschreinerei

Seebach bei Zürich.

**Spezialität: Rohguss für Transmissions-, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.**  
 Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

**Schweizerische Accumulatorenwerke TRIBELHORN A.-G., Olten und Zürich.**  
**Accumulatoren** stationäre und transportable, für Kraft, Licht, Traktion und Medizinallzwecke.  
**Accumulateurs** stationnaires et transportables, pour force, lumière, traction et médecine.  
**SOCIÉTÉ ANONYME SUISSE DES ACCUMULATEURS TRIBELHORN, OLTEN ET ZÜRICH.** [1544]

**Luftgas Automat Phöbos**

liefert Gas an allen Orten für Licht-, Kraft-, Heiz- und alle sonstigen gewerblichen und technischen Zwecke.

**Hauptmerkmale des „Phöbos“:**  
 Die Gaszerzeugung erfolgt auf kaltem Wege, daher gänzlich gefahrlos. Der Apparat kann und darf überall angestellt werden. Maschinelle Teile sind nicht vorhanden, daher Abnutzung und Störung total ausgeschlossen. Keine Rückstände. Kein Geruch. Reinstes, der Sonne ähnliches Licht. Unerreicht billig im Verbrauch. Der Apparat ist Bedienung verblühend einfach. Bei gleicher Leuchtkraft, jed. Augenblick Regulierung vollständig 5 mal billiger wie Elektr. Glühlicht gebrauchsfertig. automatisch. Acetylen.

**Mehrere hundert Anlagen im Betrieb.**  
 Prospekte, Zeugnisse, Referenzen gratis und franko zu Diensten.  
 Alleinvertrieb f. die Schweiz für den Luftgasapparat „Phöbos“ u. den autom. Luftgasregulator „Reform“ (patentamtlich gesch.)  
**Wm. Burger alt, vorm. Gebr. Burger, Emishofen, Canton Thurgau**  
 Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen.

NB. Für bestehende Luftgasanlagen empfehlen wir den Regulator „Reform“. Jedes Selbstregulieren fällt mit demselben weg. „Reform“ mischt 86% Luft mit 14% Gasdampf, daher grösste Reparierbarkeit, bei schönster effektivster Leuchtkraft.

**Emprunt hypothécaire**  
 de fr. 1,000,000 4 1/2 %.

**Brasserie Beaugard**  
**Fribourg-Montreux.**

Les 52 obligations. n<sup>os</sup> 69, 163, 188, 210, 282, 310, 316, 329, 389, 426, 454, 457, 481, 489, 579, 646, 773, 810, 853, 874, 876, 893, 902, 986, 1091, 1103, 1173, 1185, 1217, 1295, 1320, 1478, 1503, 1570, 1613, 1620, 1715, 1721, 1750, 1765, 1788, 1803, 1836, 1885, 1899, 1906, 1909, 1934, 1970, 1980, 1982, 1984, sont sorties au 2<sup>e</sup> tirage d'amortissement du 1<sup>er</sup> septembre 1902. [1688]

Elles sont remboursables dès le 1<sup>er</sup> octobre prochain aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

BANQUE DE L'ETAT DE FRIBOURG (Suisse).

**Hotel Rigi-Scheidegg Pension**  
 Als Herbstaufenthalt besonders geeignet.  
**Offen bis Oktober.**  
 Ab 10. September ermässigte Preise. [1584]  
 Es empfiehlt sich der Besitzer:  
**Dr. Stierlin-Hauser.**

**Titre disparu.**

La Banque populaire suisse, arrondissement de Tramelan, a délivré en date du 28 décembre 1900, un titre de sociétaire n<sup>o</sup> 27,489 de fr. 1000 à M. Isaac Gerber, fils de Samuel, cultivateur à Mont-Tramelan. Celui-ci se trouve égaré et les démarches pour le retrouver sont restées infructueuses. (1690)  
 Nous invitons conséquemment le détenteur inconnu de le présenter à notre caisse, dans les six mois, cas contraire, il sera prononcé son annulation.  
 Tramelan, le 3 septembre 1902.

**Banque populaire suisse:**  
 Bützer.

**Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.**

Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen vor 1. Januar 1900 ausgestellten 4 % - Obligationen auf die vertragliche Kündigungsfrist und machen die Inhaber solcher Titel darauf aufmerksam, dass die Verzinsung derselben mit Ablauf der Kündigungsfrist ganz aufhört. Solange Konvenienz, sind wir bereit, 4 % - Titel sofort ohne Kündigung zurückzuzahlen.  
 Um unsern langjährigen Kunden entgegenzukommen, erklären wir uns anderseits bereit, gekündete Titel für weitere drei Jahre gegenseitig fest auf 3 3/4 % vom Beginn des Kündigungstermins an abzustempeln, sofern uns die Titel innert Monatsfrist zur Abstempelung eingesandt werden.  
 Frauenfeld, im August 1902.

(1577)

**Die Direktion.**

Compagnie du Chemin de fer électrique

**CHATEL-ST-DENIS-PALÉZIEUX.**

Assemblée générale des actionnaires.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le lundi, 15 septembre 1902, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Châtel-St-Denis, avec l'ordre du jour suivant:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur la période de construction et exercice de 1901; rapport des censeurs; approbation des comptes et décharges au conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Renouvellement de la série sortante rééligible du conseil d'administration et des censeurs.
- 3<sup>o</sup> Nominations de 3 nouveaux membres.
- 4<sup>o</sup> Autorisation d'emprunt.
- 5<sup>o</sup> Imprévus.

Le rapport des censeurs et les comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 30 août au bureau du chef de l'exploitation à Châtel-St-Denis.

Châtel-St-Denis, le 26 août 1902,

(1639)

Le président du conseil d'administration.

**Occasion.**

Pour cause de cessation de commerce à vendre, à 70 % du prix de fabrique, un lot montres fines et ordinaires, bijouterie et orfèvrerie. S'adr. sous chiffres A M 38 à l'agence Rodolphe Mosse, Berne. (1687.)

**Junger Mann,**  
 27 Jahre alt, in der Fabrikation von Richtstäben (Webeblattzähne) durchaus erfahren, 10 Jahre Praxis, sucht Stellung als

**prakt. Leiter**  
**oder Werkmeister.**

Gef. Offerten sub Chiffre Z L 6661 an Rudolf Mosse, Zürich. (1681.)

**Kaufmann**

(Schweizer im Ausland), perfekter Buchhalter, Deutsch-, Französisch- u. Italienisch-Korrespondent, Stenograph und Maschinenschreiber,

**sucht,**

gestützt auf 1<sup>e</sup> Zeugnisse und Referenzen, in der Schweiz (1680.)

**dauernde Stellung.**

Gef. Offerten sub Chiffre Z R 6667 an Rudolf Mosse in Zürich erbeten.

**Kaufmann,**

durchaus perfekter Buchhalter und deutscher Korrespondent, selbständ. Arbeiter, sprachkundig, sucht per bald Stellung in grösserem Hause der Schweiz. — Gef. Offerten sub Chiffre Z V 6621 an Rudolf Mosse in Zürich. (1678.)

**Amerik. Buchführung** lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)

**H. Frisch, Bacherexperte, Zürich.**

**Gold** auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

**C. Woerwag, Basel.**  
 Retourmarke beifügen. (1550)

**Solothurner Kantonalbank.**

An unserer Kasse werden bis auf weiteres (1413)

**3 1/2 % Obligationen**

in runden Summen von mindestens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von drei zu drei Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

**Die Direktion.**



**Bieler Stahlspänefabrik**  
 (grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

**Stahlspäne**  
**und Stahlwolle**  
 in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(93) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Junger, tüchtiger (1672.)

**Kaufmann,**

mit der doppelten Buchhaltung vollständig vertraut, sowie der deutschen und französischen Sprache mächtig, **sucht dauerndes Engagement** per 1. Oktober. Prima Referenzen und Zeugniskopien stehen gerne zu Diensten. — Offerten beliebe man unter Chiffre Z F 6531 an Rudolf Mosse, Zürich, zu adressieren.

**Ankauf von sämtlichen alten Metallen** zum Tageskurs.

(1673) **Picard Frères in Biel.**